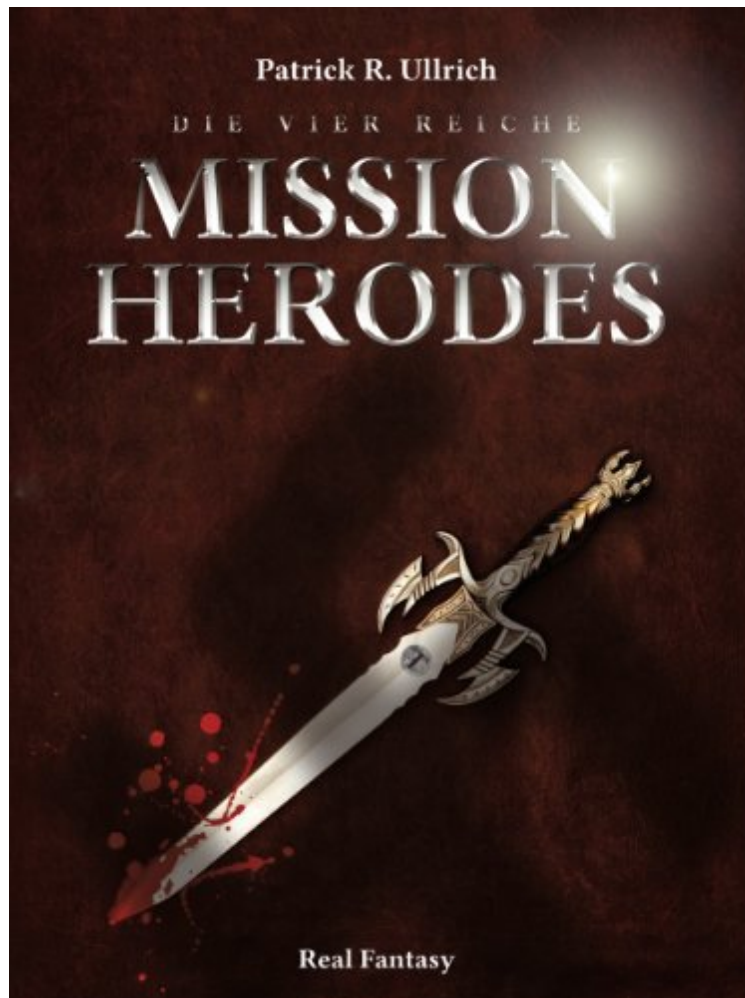


(Download ebook) Die vier Reiche: Mission Herodes

## Die vier Reiche: Mission Herodes

Von Patrick R. Ullrich

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #190476 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-11Erscheinungsdatum:  
2014-03-11File Name: B00IYQ8QMG | File size: 42.Mb

**Von Patrick R. Ullrich : Die vier Reiche: Mission Herodes** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die vier Reiche: Mission Herodes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut durchdachtVon BernhardDieses Fantasy-Buch hat mir wirklich gut gefallen. Die Figuren kommen glaubwrdig rber, insbesondere das Kind. Die Sprache ist gewohnungsbedrftig, aber weil sie so anders ist, weckte sie mein Interesse. Was ich ein wenig vermisst habe, war Fhlen, Riechen und Schmecken in der Verbalisierung. Dennoch von mir 5 Sterne.11 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Atemlos! High-Fantasy und Nazigeschichte in einem multidimensionalen, parallelweltlichen SettingVon Carolin OlivaresMit Mission Herodes, erstmalig 2013 als E-Book bei erschienen, hat Patrick Ullrich den ersten Band einer Tetralogie vorgelegt. Gleichzeitig handelt es sich um die Vorgeschichte zu seinem Fantasy-Epos.In der frhmittelalterlich anmutenden Gesellschaft einer Welt, die aus den

Reichen der Menschen, Elfen, Zwerge und Orks besteht, tritt Wenduul, der alte Magier des Knigs von Thule, eine gefährvolle Reise an. Er sucht ein Kind, ein Mdchen, an dessen magischen Fhigkeiten auch die Elfen und die unter dem Zeichen der Swastika reitenden Ritter des Ordens der Eugenier Interesse haben. Die kleine Gruppe der erwachten Schlfers setzt alles daran, es zu tten. Die Handlung umfasst alle Bewegungen und Erlebnisse der beteiligten Akteure bis zum Showdown. In der Marktstadt Bacholder entbrennt am Ende ein Kampf, der darber entscheidet, welcher Seite sich das Kind anschlieen wird. Gerade noch High-Fantasy endet die Geschichte im Jahre 1918 nach der Kapitulation der Deutschen mit einem Gesprch zwischen Anhngern von Adolf Hitler. Unbestrittene Hauptperson ist der kantige, mitunter griesgrmige Wenduul. Begleitet wird er von Wasrim, dem Baumgeist, gebndigt in einem seltsamen Gefngnis. Weitere wichtige Personen sind das Kind ohne Namen; Keleb, der junge Knig von Thule; der Elfenfrst Luthien; Rotgard von Fenhuuk, Sturmbannfhrer der Eugenier sowie die schne Anoush und Dietrich, der die Schlfers anfhrt, und seltsam fremdartig wirkt in der Welt der vier Reiche. Letztendlich dreht sich auch dieses Fantasy-Epos um den uralten Kampf zwischen Gut und Bse, eine beliebte Allegorie in zahlreichen Genres. Die Frage ist, wie der Autor das Thema umgesetzt hat. Der Leser befindet sich sofort in einem aufregenden, komplexen Gefge. Ausgetragen wird der zentrale Konflikt auf mehreren Ebenen. Eine derartige Inszenierung funktioniert nur, wenn der innere Aufbau der Welt, in der sich die Geschichte abspielt, mehrere Dimensionen umfasst. Auf jeder Ebene knistert es, kndigt sich Unheilvolles an. Alles beginnt in der Sphre, wo bernatrliche Mchte ihre geheimnisvollen Plne schmieden, setzt sich fort bis zu den Reihen der mit Magie begabten und Mchtigen, endet schlielich bei den einfachen Akteuren, viele von ihnen nur Marionetten. Auch das ist nicht ganz neu, aber seltener und kann gehrig daneben gehen. Der Erzhrer muss seine komplexe Welt beherrschen! Patrick Ullrich tut es! Eine weitere Facette zeigt sich, denn Mission Herodes spielt in einem Universum, das mindestens zwei Parallelwelten in sich vereint, die Welt der vier Reiche und die Welt der Erde im Jahre 1918. Auch derartige Werke hat es schon gegeben, aber die Verquickung zwischen einer Fantasiewelt und jener konkreten Geschichtsepoche, die uns Deutsche in besonderer Weise berhrt, ist meines Wissens neu. In einer solch komplexen Struktur besteht die dramaturgische und sprachliche Herausforderung an den Erzhrer nicht zuletzt darin, das, was geschieht, lebendig darzustellen. Auerdem muss die Geschichte so kraftvoll sein, dass sie das multidimensionale, parallelweltliche Setting auch ausfllt. All das gelingt nach meiner Auffassung, und zwar in erster Linie durch die Anlage der Figuren. Da finden sich Archetypen wie der weise Magier, der gute, junge Knig und der geheimnisvolle, naturverbundene Elfenfrst. Aber alle Haupt- und wichtigen Nebenfiguren zeichnen sich in gleicher Weise durch psychologische Tiefe aus. Der Leser lernt, neben wenigen Wesen anderer Spezies, echte Menschen kennen, mit ihren Eigenarten, Strken und Schwchen. Einige von ihnen, allen voran Wenduul, machen auf dem Weg zum Showdown eine intensive Entwicklung durch. Ausgelst und getragen wird diese durch die individuelle Auseinandersetzung im Spannungsfeld zwischen Gut und Bse. Dass zwischen den beiden abstrakten Polen alle Schattierungen von Grau existieren, und die Entscheidung fr 'das Gute' immer wieder neu herausgefordert wird, steht nie in Zweifel. Durch diese persnlichen Krisen und Dramen wird der Hauptkonflikt, die klassische Katastrophe, vorbereitet und gleichzeitig 'befeuert'. Bei Wenduul und dem Kind wirkt sich die Austragung der individuellen Konflikte massiv auf andere und die Umgebung aus. So kmpft der alte Magier mit den Seelen der Schlfers, wodurch nicht nur das Wetter beeinflusst wird. Aus Zorn und Schmerz ber den gewaltsamen Tod der Zieheltern wird das magische Kind zur Herrin des Feuers. Der groe Konflikt entwickelt sich zgig, spitzt sich konsequent zu. Gleichzeitig erzeugen die persnlichen Konflikte zustzliche Spannung. Am Ende atmet der Leser auf, als sich endlich alles entldt, im Kleinen und im Groen. Erzht wird in einer detailreichen, ausdrucksvollen Sprache. Immer ist der Erzhrer darauf bedacht, klar zu formulieren. Dies geht zusammen mit einem ausgeprgten Hang zum grndlichen Beschreiben. Hier zeigt sich nach meiner Auffassung eine kleine Schwche. Die mitunter minutise Beschreibung von Situationen und Ablufen, die man sich auch mit weniger Vorgaben vorstellen knnte, behindern das Kopfkino des Lesers. Auch der sprachliche Fluss gert an diesen Stellen in leichtes Stolpern. Sehr ansprechend sind dann wieder dezent altmodische Redewendungen und Ausdrucksweisen, die gut zum frhmittelalterlichen Kontext passen. Das gesamte Geschehen, obgleich sehr komplex, bleibt schlssig. Logische Brche, Zeitfehler oder allzu freie Interpretationen von religiisen und geschichtlichen Bezgen sind mir nicht aufgefallen. Trotz der opulenten Inszenierung bleibt die Handlung im Groen und Ganzen klar, lediglich zum Ende hin geschieht alles zu schnell und verliert an 'Konturen'. Was nach der Lektre bleibt, ist ein durchweg positiver Gesamteindruck. Einen wesentlichen Anteil daran haben Lektorin und Korrektorin wie auch diejenigen, die fr Cover, Satz und Layout verantwortlich zeichnen. Die Geschichte stimmt inhaltlich, die Sprache fliet, Spannung wird geschickt aufgebaut. Was versprochen wurde, wird auch eingehalten. Beanstanden konnte ich nur wenig und diese Details wiegen fr mich nicht so viel wie der Blick auf das Ganze. Das Allerwichtigste ist am Ende aber, inwieweit eine Geschichte den Leser 'packt'. Mission Herodes hat mich fasziniert. Dem Ende sah ich mit einer gewissen Atemlosigkeit entgegen. Daher vergebe ich 5 Sterne. Geeignet ist das Buch fr Leser, die anspruchsvolle Fantasy mgen, Spa an Bezgen zu Religion, Mystik und Geschichte haben. Die Verbindung von Fantasy und Nazigeschichte, wohlgemerkt nicht, um letztere zu verherrlichen, sondern um das, was da geschehen konnte, einmal aus einer ganz anderen Perspektive zu betrachten, finde ich persnlich aufregend und spannend. Natrlich lese ich die Folgebnde. 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht, aber warum...so ein Ende?? Von UteG. \*Mein Hobby: Lesen...\* Die Geschichte beginnt erst langsam und wird Seite fr Seite spannender

und interessanter. Der Schreibstil hat mir gefallen. Er klingt am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig, aber er passt gut zu der Fantasie Geschichte. Sie hñelt dem Genre wo auch Magier, Orks und Elben vorkommen. Ich habe extra keinen Roman als Vergleich genommen, damit niemand das verwechselt. Die Geschichte handelt im groben von einem Magier, welcher sich auf die Suche nach einem kleinen Mdchen macht, welche ebenfalls magischen Kräfte besitzt, diese aber nicht richtig kontrollieren und gezielt einsetzen kann. Natrlich gibt es auch die feindliche Seite, welche auch auf der Suche nach dem Kind sind. Lustig finde ich die Dialoge des Magiers mit seinem Wanderstab, welcher ein Baumgeist ist. Was mir nicht so gefallen hat war der bergang zum nchsten Thema, nmlich die Verbindung mit den Weltkriegen. Wieso muss sie pltzlich so Enden. Kann die Fantasie Geschichte nicht eine Fantasie Geschichte bleiben. Zum Schlu gibt es einen Hinweis auf den nchsten Roman, welcher die Geschichte weiter erzht. Somit ist dieses Buch der Beginn einer neuen Serie und man muss weiter lesen wie die Geschichte endet, indem man die anderen Bcher kauft. Ich werde mir aber keinen weiteren Teil kaufen, weil ich den Teil mit dem Weltkrieg nicht mag. Ich lese gerne Fantasieromane, welche auch Fantasie bleiben sollen.

Kurzbeschreibung Die vier Reiche Mission Herodes Wenduul von Thule, dem mchtigsten Magier seiner Zeit, trumt es von einem Kind. In diesem, das vater- und mutterlos in die Welt gekommen ist, schlummert eine Macht, gro genug, zwei Welten zu retten oder sie ins Verderben zu strzen. Als die Schlfen erwachen, das Kind zu tten, bricht Wenduul zu seiner letzten Reise auf und die Ritter des mchtigen arischen Ordens der Eugenier sammeln sich, denn auch sie begehren, das Mdchen zu finden. Kann der greise Zauberer es vor den Schlfen schtzen? Werden die Ritter Araas' seiner habhaft? Und wie wird das Kind selbst entscheiden? Die Idee der Vier Reiche: Knnen Helden aus der Welt der Fantasy auf Personen der realen Historie treffen? Knnen Fantasy-Elemente mit der Zeit des 3. Reiches verknüpft werden? Drfen Elfen Nazis kssen? Und wenn ja, warum? So kurz diese finstere Episode der deutschen Geschichte auch war, so unbersichtlich viel Informationen in Form von Filmen, Tonaufnahmen, erhaltenen Akten und Befehlen, Gesprchsnotizen, Plnen und Tagebchern gibt es darber. Obwohl noch kein Menschheitsschrecknis so gut dokumentiert wurde wie die Zeit des Nationalsozialismus, bleiben viele Fragen offen. Seit meiner Schulzeit treiben mich diese um; und bis auf wenige Ausnahmen wurden sie nie beantwortet. Wie konnten die Deutschen, konnte die ganze Welt so lange getuscht und geblendet werden? Wie kam es dazu, dass Hitler und die Nomenklatura des Dritten Reiches jahrelang vom Ausland hofiert wurden? Wie konnte der Fhrer des Deutschen Reiches mindestens 39 Attentate erleben? (Quelle : Wikipedia) Selbst jetzt noch streiten sich die Historiker ber bestimmte Ereignisse whrend des 2. Weltkrieges und eine bereinkunft ist nicht in Sicht. Die Schlacht von Dnkirchen und der Flug Rudolf He' sind nur zwei von vielen Geschehnissen, ber deren tatschlichen Ablauf keine Einigkeit besteht. ber all dem aber steht eine Frage: Warum folgten die Menschen Hitler? Denn sie taten es unbestritten in Scharen. Htten sich Wesen, die ber mehr und andere Fhigkeiten als der Mensch verfgen, aber unter weniger Schwchen leiden, im selben Mae verfhren lassen? Wie htte eine Begegnung zwischen den Vlkern Tolkiens und dem Dritten Reich ausgesehen? Genau hier, mit diesen Fragezeichen, beginnen Die Vier Reiche. Pressestimmen Patrick Ullrich ist als Autor vielversprechend, ich sehe ihn in naher Zukunft in der Reihe der Namen der bekannten Autoren wie J. R. R. Tolkien, Clive Staples Lewis und Bernhard Hennens! (c) Heidelinde Penndorf

und dem Dritten Reich ausgesehen ? Genau hier, mit diesen Fragezeichen, beginnen Die Vier Reiche.